

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/11

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 13.02.2009

Produkt: **CHAMPION**

Version: 3.0

549 02 F

(30465949/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

CHAMPION

Verwendung: Pflanzenschutzmittel, Fungizid

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Crop Protection

Telefon: +49 621 60-27777

Telefax-Nummer: +49 621 60-27125

E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Gefahr ernster Augenschäden.

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid, Suspensionskonzentrat (SC)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Epoxiconazol

Gehalt (W/W): 6 %
CAS-Nummer: 133855-98-8
EG-Nummer: 406-850-2
INDEX-Nummer: 613-175-00-9
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 40, 62, 63, 51/53

Boscalid

Gehalt (W/W): 20,7 %
CAS-Nummer: 188425-85-6
Gefahrensymbol(e): N
R-Sätze: 51/53

Fettalkoholalkoxylat

Gehalt (W/W): $\geq 11,2\%$ - $< 12,6\%$
CAS-Nummer: 196823-11-7
Gefahrensymbol(e): Xi
R-Sätze: 36/38

C8 Alkylglucosid-Lösung

Gehalt (W/W): $\geq 1,5\%$ - $< 2,1\%$
Gefahrensymbol(e): Xi
R-Sätze: 41

Phenolsulfosäure-Formaldehyd-Polykondensat als Natriumsalz

Gehalt (W/W): $\geq 2,4\%$ - $\leq 3\%$
R-Sätze: 52/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Wasserdampf, Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Stickoxide, Organochlor-Verbindungen
Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Das Produkt ist nicht explosionsfähig.

Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten.

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 36 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: -10 °C

Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Korbbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig, Suspension
Farbe:	weiß
Geruch:	mäßiger Geruch, aromatisch
pH-Wert:	6,9 (1 %(m), 22 °C)
Kristallisationstemperatur:	-5,6 °C
Siedebeginn:	100 °C (1.013 hPa) Angabe gilt für das Lösemittel.
Flammpunkt:	> 100 °C Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.
Zündtemperatur:	450 °C (Richtlinie 92/69/EWG, A.15)
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd
<i>Angaben zu: Wasser</i>	
Dampfdruck:	23 hPa (20 °C)

Dichte:	ca. 1,124 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	dispergierbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow):

nicht anwendbar

Oberflächenspannung: 24,1 mN/m (OECD-Richtlinie 115)
(20 °C; 0,25 %(V))

Viskosität, dynamisch: 320 mPa.s
(20 °C, 100 1/s)

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: 180 °C, 83 kJ/kg (DDK (OECD 113))

Zu vermeidende Stoffe:

Keine zu vermeidenden Stoffe bekannt.

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

LD50 Ratte (oral): > 2.000 mg/kg

LC50 Ratte (inhalativ): > 4,75 mg/l 4 h
Geprüft wurde ein Aerosol.

LD50 Ratte (dermal): > 4.000 mg/kg

Reizwirkung

Primäre Hautreizung Kaninchen: Schwach reizend.

Primäre Schleimhautreizungen Kaninchen: Reizend.

Sensibilisierung

modifizierter Bühler-Test Meerschweinchen: Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Kanzerogenität

Angaben zu: *Epoxiconazol*
Beurteilung Kanzerogenität:

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Angaben zu: Epoxiconazol

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Entwicklungstoxizität

Angaben zu: Epoxiconazol

Beurteilung Teratogenität:

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 10,6 mg/l, Oncorhynchus mykiss

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 17,1 mg/l, Daphnia magna

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 14,6 mg/l (Wachstumsrate), Pseudokirchneriella subcapitata

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zu: Epoxiconazol

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zu: Boscalid

Angaben zur Elimination:

0 - 10 % (28 d) (OECD 301F; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-D) (Belebtschlamm, kommunal) Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006
 Datum / überarbeitet am: 13.02.2009
 Produkt: **CHAMPION**

Version: 3.0

549 02 F
 (30465949/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
ID-Nummer:	UN 3082
Gefahrzettel:	9
Technische	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält
Versandbezeichnung:	EPOXICONAZOL 6%, BOSCALID 20%)

RID

Gefahrenklasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
ID-Nummer:	UN 3082
Gefahrzettel:	9
Technische	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält
Versandbezeichnung:	EPOXICONAZOL 6%, BOSCALID 20%)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse:	9
Verpackungsgruppe:	III
ID-Nummer:	UN 3082
Gefahrzettel:	9
Technische	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält
Versandbezeichnung:	EPOXICONAZOL 6%, BOSCALID 20%)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse:	9
Verpackungsgruppe:	III

Sea transport

IMDG

Hazard class:	9
Packing group:	III

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 13.02.2009

Produkt: **CHAMPION**

Version: 3.0

549 02 F
(30465949/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

ID-Nummer:	UN 3082	ID number:	UN 3082
Gefahrzettel:	9	Hazard label:	9
Marine pollutant:	JA	Marine pollutant:	YES
Technische Versandbezeichnung:	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält EPOXICONAZOL 6%, BOSCALID 20%)	Proper shipping name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains EPOXICONAZOLE 6%, BOSCALID 20%)

Lufttransport

IATA/ICAO

Gefahrenklasse: 9

Verpackungsgruppe: III

ID-Nummer: UN 3082

Gefahrzettel: 9, EHSM

Technische Versandbezeichnung:
UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF,
FLUESSIG, N.A.G. (enthält EPOXICONAZOL
6%, BOSCALID 20%)**Air transport**

IATA/ICAO

Hazard class: 9

Packing group: III

ID number: UN 3082

Hazard label: 9, EHSM

Proper shipping name:
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains
EPOXICONAZOLE 6%, BOSCALID 20%)**15. Vorschriften****Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**Kennzeichnung gemäß Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit (BVL)

Gefahrensymbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich.

N Umweltgefährlich.

R-Sätze

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
SPo 5	Vor dem Wiederbetreten ist die behandelte Fläche/das Gewächshaus (gründlich/oder Zeit angeben/bis zur Abtrocknung des Spritzbelages) zu lüften.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: EPOXICONAZOL, BOSCALID

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):
 Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
N	Umweltgefährlich.
Xi	Reizend.
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
36/38	Reizt die Augen und die Haut.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 13.02.2009

Produkt: **CHAMPION**

Version: 3.0

549 02 F

(30465949/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/11

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 16.03.2009

Produkt: **DIAMANT**

Version: 2.0

529 02 F

(30149244/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.02.2010

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

DIAMANT

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Crop Protection

Telefon: +49 621 60-27777

Telefax-Nummer: +49 621 60-27125

E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

Reizt die Haut.

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid, Suspoemulsion (SE)

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Fenpropimorph

Gehalt (W/W): 20,6 %
CAS-Nummer: 67564-91-4
EG-Nummer: 266-719-9
INDEX-Nummer: 613-124-00-0
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 22, 38, 63, 51/53

| Pyraclostrobin

Gehalt (W/W): 11 %
CAS-Nummer: 175013-18-0
Gefahrensymbol(e): T, N
R-Sätze: 23, 38, 50/53

| Epoxiconazol

Gehalt (W/W): 4,1 %
CAS-Nummer: 133855-98-8
EG-Nummer: 406-850-2
INDEX-Nummer: 613-175-00-9
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 40, 62, 63, 51/53

| Naphthalin

Gehalt (W/W): $\geq 2,05\%$ - $\leq 4,1\%$
CAS-Nummer: 91-20-3
EG-Nummer: 202-049-5
INDEX-Nummer: 601-052-00-2
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 22, 40, 50/53

| Solvent naphtha

Gehalt (W/W): $\geq 16,4\%$ - $\leq 18,45\%$
CAS-Nummer: 64742-94-5
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: 65, 66, 51/53

| Fettalkoholethoxylat

Gehalt (W/W): $\geq 10,3\%$ - $\leq 11,7\%$
CAS-Nummer: 68002-96-0
Gefahrensymbol(e): T, N
R-Sätze: 23, 50

| Phenolsulfosäure-Formaldehyd-Polykondensat als Natriumsalz (Polymer; Einsatzstoffe gelistet in EINECS)

Gehalt (W/W): $\geq 4,3\%$ - $\leq 5,3\%$
R-Sätze: 52/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung entfernen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen, ärztliche Hilfe. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Stickoxide, Organochlor-Verbindungen
Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen.

Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.

Lagerklasse gemäß VCI: (10) Brennbare Flüssigkeiten (soweit nicht LGK 3A bzw. 3B).

Lagerstabilität:

Lagerdauer: 36 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: -5 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt unterhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

| 91-20-3: Naphthalin

50 mg/m³ ; 10 ppm (BASF-Empfehlung)
(aufgehobener Wert der TRGS 900, Stand 8/2005)
Hauteffekt (BASF-Empfehlung)
Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.
(aufgehobener Wert der TRGS 900, Stand 8/2005)

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig, Suspension
Farbe: weiß bis hellgelb
Geruch: mäßiger Geruch, aromatisch

pH-Wert: ca. 7,3 - 7,9
(10 g/l, 20 °C)

Kristallisationstemperatur: -3,2 °C

Angaben zu: *Solvent naphtha*

Siedebereich: 232 - 278 °C

Angaben zu: *Wasser*

Siedetemperatur: 100 °C

Flammpunkt:	> 100 °C Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.	(DIN EN 22719; ISO 2719)
Entzündlichkeit:	nicht leicht entzündlich	
Selbstentzündungstemperatur:	425 °C	(Richtlinie 92/69/EWG, A.15)
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich	
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd	

Dampfdruck: Angabe gilt für das Lösemittel.

<i>Angaben zu: Solvent naphtha</i>	
Dampfdruck:	< 0,1 mmHg (20 °C) 0,007 kPa (20 °C) 0,025 kPa (38 °C)
<i>Angaben zu: Wasser</i>	
Dampfdruck:	23 hPa (20 °C)

Dichte:	1,04 g/cm ³ (20 °C)	(OECD-Richtlinie 109)
Relative Dichte:	1,04 (20 °C)	(OECD-Richtlinie 109)
Wasserlöslichkeit:	dispergierbar	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow):	nicht anwendbar	
Oberflächenspannung:	37,2 mN/m (20 °C; 0,25 %)	(OECD-Richtlinie 115)
	36,3 mN/m (20 °C; 1,0 %)	(OECD-Richtlinie 115)
	40,9 mN/m (25 °C)	(OECD-Richtlinie 115)
Viskosität, dynamisch:	ca. 186 mPa.s (20 °C, 100 1/s)	(OECD 114)
	ca. 176 mPa.s (40 °C, 100 1/s)	(OECD 114)
Viskosität, kinematisch:	172 mm ² /s (40 °C)	(OECD 114)
Korngrößenverteilung:	0,9 µm (D10) 1,9 µm (D50) 3,3 µm (D90)	

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: 305 °C, 250 kJ/kg (DDK (OECD 113))

Zu vermeidende Stoffe:
Keine zu vermeidenden Stoffe bekannt.

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

LD50 Ratte (oral): > 500 - < 2.000 mg/kg (OECD-Richtlinie 423)

LC50 Ratte (inhalativ): 3,79 mg/l 4 h (OECD-Richtlinie 403)
Geprüft wurde ein Aerosol.

LD50 Ratte (dermal): > 4.000 mg/kg (OECD-Richtlinie 402)

Reizwirkung

Primäre Hautreizung Kaninchen: Reizend. (OECD-Richtlinie 404)

Primäre Schleimhautreizungen Kaninchen: Nicht reizend. (OECD-Richtlinie 405)

Sensibilisierung

modifizierter Bühler-Test Meerschweinchen: Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.
(OECD-Richtlinie 406)

Kanzerogenität

| Angaben zu: *Epoxiconazol*
| Beurteilung Kanzerogenität:
| Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
|

Entwicklungstoxizität

| Angaben zu: *Fenpropimorph*
| Beurteilung Teratogenität:
| Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
|

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) ca. 0,079 mg/l, *Oncorhynchus mykiss* (OPP 72-1 (EPA-Richtlinie), statisch)

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 0,134 mg/l, *Daphnia magna* (OECD-Richtlinie 202, Teil 1, statisch)

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) 1,925 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata* (OECD-Richtlinie 201)

Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

| *Angaben zu: Pyraclostrobin*

| *Angaben zur Elimination:*

| *0 - 10 % (28 d) Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).*

| *Angaben zu: Solvent naphtha*

| *Angaben zur Elimination:*

| *50 - 60 % BSB des CSB (28 d) (OECD 301F; ISO 9408; 92/69/EWG, C.4-D) (aerob, Belebtschlamm, kommunal)*

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)

RID

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse: 9
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 3082
 Gefahrzettel: 9
 Marine pollutant: JA
 Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)

Sea transport

IMDG

Hazard class: 9
 Packing group: III
 ID number: UN 3082
 Hazard label: 9
 Marine pollutant: YES
 Proper shipping name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)

Lufttransport

Air transport

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006
 Datum / überarbeitet am: 16.03.2009
 Produkt: **DIAMANT**

Version: 2.0

529 02 F
 (30149244/SDS_CPA_DE/DE)

Druckdatum 02.02.2010

IATA/ICAO		IATA/ICAO	
Gefahrenklasse:	9	Hazard class:	9
Verpackungsgruppe:	III	Packing group:	III
ID-Nummer:	UN 3082	ID number:	UN 3082
Gefahrzettel:	9, EHSM	Hazard label:	9, EHSM
Technische Versandbezeichnung:		Proper shipping name:	
UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)		ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains SOLVENT NAPHTHA, FENPROPIMORPH 21%, PYRACLOSTROBIN 11%)	

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Gefahrensymbol(e)

Xn Gesundheitsschädlich.
 N Umweltgefährlich.

R-Sätze

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
 R38 Reizt die Haut.
 R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
 R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
 schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
 S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder
 Etikett vorzeigen.
 S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter
 verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: FENPROPIMORPH, PYRACLOSTROBIN, EPOXICONAZOL, SOLVENT NAPHTHA, FETTALKOHOLETHOXYLAT

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):
 Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
N	Umweltgefährlich.
T	Giftig.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
38	Reizt die Haut.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
23	Giftig beim Einatmen.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.